

Bedienungsanleitung

Willkommen bei Drillisch Telecom



September 2009



Zusatzfunktionen Ihres Handys	4
PIN SuperPIN PUK	4
Mobilbox Mailbox	5
Rufumleitungen	6
Mobilbox Mailbox Abfragen	7
Vodafone ProfiMailbox	8
Vodafone FunnyMailbox E-Plus Mailbox Fun	8
SMS	9
MMS WAP GPRS	10
Roaming	10
Daten zur Handy-Konfiguration	12
Rufnummernübertragung	14
Zusätzliche Mobilfunk-Tipps	14
Wichtige Informationen	15
Die Servicewelt	15
Mobilfunkrechnung	16
Rechnung Online	20
Costchecker-Abo	20
Direktwahl von der Mobilbox Mailbox	21
Die meistgestellten Fragen an Drillisch Telecom	22
FAQ	22
Lexikon	26
Mobilfunk-Fachbegriffe von A-Z	26
Weitere Hinweise	36

PIN | SuperPIN | PUK

Mit Ihrer Mobilfunkkarte haben Sie in einem Sicherheitsumschlag Ihre PIN und SuperPIN (bei Vodafone) bzw. PUK (bei T-Mobile, E-Plus und O₂) bekommen. Die PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) muss nach jedem erneuten Einschalten Ihres Handys eingegeben werden und schützt Ihre Karte vor Missbrauch durch Dritte. Die achtstellige SuperPIN bzw. den achtstelligen PUK (Personal Unblocking Key) benötigen Sie nur im Notfall, wenn Ihre Karte durch dreimaliges Eingeben einer falschen PIN zunächst gesperrt ist. Mit Eingabe der SuperPIN bzw. der PUK können Sie die Karte wieder entsperren. Sie können auch eine persönliche PIN für Ihre Karte über Ihr Handy eingeben. Die SuperPIN bzw. den PUK sollten Sie an einem sicheren Ort verwahren.

Ändern der PIN und Entsperren der Karte

Ändern der PIN

T-Mobile Vodafone E-Plus O ₂	**04*alte PIN*neue PIN*neue PIN wiederholen#
--	---

Entsperren der Karte

T-Mobile Vodafone E-Plus O ₂	**05*SuperPIN bzw. PUK*neue PIN*neue PIN wiederholen#
--	--

Mobilbox | Mailbox

T-Mobile | Vodafone | E-Plus | O₂

Mit der Mobilbox / Mailbox verfügen Sie über einen im Mobilfunkanschluss integrierten, komfortablen Anrufbeantworter.

Die Mobilbox / Mailbox nimmt einen Anruf entgegen

- wenn das Handy ausgeschaltet ist
- während ein Gespräch geführt wird (hier darf jedoch nicht die Anklopf-funktion aktiviert sein)
- wenn Sie das ankommende Gespräch nicht annehmen möchten

Kein Anruf geht mehr verloren. Außerdem nimmt die Mobilbox / Mailbox Faxe entgegen und ruft Sie auf Wunsch automatisch an, wenn neue Nachrichten eingegangen sind.

Die Vorteile

- einfache und komfortable Bedienung
- Mobilität
- Flexibilität
- Erreichbarkeit

Um die Mobilbox / Mailbox nutzen zu können, müssen einmalig die Rufumleitungen programmiert werden. Jede Mobilfunkkarte von Drillisch Telecom ist bereits vorprogrammiert. Außer bei E-Plus, dort ist die Rufumleitung voreingestellt und nicht beeinflussbar.

Neu eingegangene Nachrichten teilt der Anrufbeantworter wahlweise per Anruf, SMS oder per Cityruf mit. Voreingestellt ist die Benachrichtigung per SMS.

Rufumleitungen

Rufumleitungen

Rufumleitung auf die Mailbox bei Nichtannahme

T-Mobile	**61*3311# + grüne Hörertaste / Ruftaste
Vodafone	**61*5500# + grüne Hörertaste / Ruftaste
E-Plus	**61*99# + grüne Hörertaste / Ruftaste
O ₂	**61*333# + grüne Hörertaste / Ruftaste

Rufumleitung auf die Mailbox bei Nichterreichbarkeit

T-Mobile	**61*3311# + grüne Hörertaste / Ruftaste
Vodafone	**61*5500# + grüne Hörertaste / Ruftaste
E-Plus	**61*99# + grüne Hörertaste / Ruftaste
O ₂	**61333# + grüne Hörertaste / Ruftaste

Rufumleitung auf die Mailbox im Besetztfall

T-Mobile	**61*3311# + grüne Hörertaste / Ruftaste
Vodafone	**61*5500# + grüne Hörertaste / Ruftaste
E-Plus	**61*99# + grüne Hörertaste / Ruftaste
O ₂	**61*333# + grüne Hörertaste / Ruftaste

Rufumleitung zu einer anderen Rufnummer

T-Mobile	**61*Zielrufnummer# + grüne Hörertaste / Ruftaste
Vodafone	**61*Zielrufnummer# + grüne Hörertaste / Ruftaste
E-Plus	**61*Zielrufnummer# + grüne Hörertaste / Ruftaste
O ₂	**61*Zielrufnummer# + grüne Hörertaste / Ruftaste

Ausschalten von Rufumleitungen

T-Mobile	##002# + grüne Hörertaste / Ruftaste
Vodafone	##002# + grüne Hörertaste / Ruftaste
E-Plus	##002# + grüne Hörertaste / Ruftaste
O ₂	##002# + grüne Hörertaste / Ruftaste

Mailbox-Abfragen

Mailbox-Abfragen

Abhören/Einrichten von Nachrichten mit der eigenen Karte

T-Mobile	3311
Vodafone	5500
E-Plus	9911
O ₂	333

Abhören von Nachrichten mit einer fremden Karte oder aus einem anderen nationalen Netz

T-Mobile	T-Mobile Vorwahl 13 plus T-Mobile Rufnummer ohne Vorwahl, während der Ansage * drücken und Mobilbox-PIN eingeben #
Vodafone	Vodafone Vorwahl 55 plus Vodafone Rufnummer ohne Vorwahl, * Ansagetext unterbrechen, dann nach Aufforderung Mobilbox-PIN eingeben #
E-Plus	E-Plus Vorwahl 99 plus E-Plus Rufnummer ohne Vorwahl, während der Ansage * drücken und Mailbox-PIN eingeben #
O ₂	O ₂ Vorwahl 33 plus O ₂ Rufnummer ohne Vorwahl, während der Ansage * drücken und Mailbox-PIN eingeben #

Abhören von Nachrichten aus dem Ausland

T-Mobile	+49 T-Mobile Vorwahl ohne 0, Bsp. 0171 = 171, 252 33 11 plus T-Mobile Rufnummer ohne Vorwahl, dann im Text * drücken und Mobilbox-PIN eingeben #
Vodafone	+49 Vodafone Vorwahl ohne 0, Bsp. 0172 = 172 55 plus Vodafone Rufnummer ohne Vorwahl, dann nach Aufforderung Mailbox-PIN eingeben #
E-Plus	+49 E-Plus Vorwahl ohne 0, Bsp. 0177 = 177, 99 plus E-Plus Rufnummer ohne Vorwahl, dann nach Aufforderung Mailbox-PIN eingeben #
O ₂ (per Handy)	Mailbox per Handy abhören: Aus dem O ₂ Mobilfunknetz und aus dem Netz des Roaming-Partners T-Mobile können Sie mit der Tastenkombination: 333 grüne Hörertaste die Mailbox abhören.
O ₂ (aus dem Festnetz)	Mailbox aus dem Festnetz: +49 O ₂ Vorwahl ohne 0, Bspl. 0176 = 176, plus Mailbox Kennzahl plus Ihre Rufnummer, grüne Hörertaste, dann nach Aufforderung Ihre Mailbox Pin eingeben.

Vodafone ProfiMailbox

Gegenüber der normalen Mailbox (ohne monatliche Grundgebühr) bietet Ihnen Vodafone auch eine Profiversion des Anrufbeantworters an. Für diese Version wird eine monatliche Grundgebühr erhoben. Sie können von folgenden Leistungsmerkmalen profitieren:

- Infos per Sprachnachrichten übermitteln
- Ansage für längere Abwesenheit
- kostenloser innerdeutscher Weckruf
- leistungsstarke Faxfunktionen

Vodafone FunnyMailbox | E-Plus Mailbox Fun

Mit der Vodafone-FunnyMailbox und der E-Plus Mailbox Fun bestellen Sie originelle und lustige Mailbox-Ansagen für Ihre Mailbox. Zusätzlich senden Sie Grüße und Glückwünsche an die Mailboxen von Freunden und Bekannten. Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Mailbox-Ansagen reicht von „Humor“ bis „Seriös“, wie bspw. Parodien oder Filmzitate, und bietet für jede Gelegenheit den passenden Spruch.

So wird's gemacht

1. Begrüßungstext im Internet auswählen:
 - Für Vodafone-Kunden: www.vodafone.de
 - Für E-Plus-Kunden: www.eplus.de
2. Geheimzahl bereithalten! Geheimzahl noch nicht festgelegt? Einfach die jeweilige Mailbox-Kurzwahl anrufen und Geheimzahl festlegen:
 - Vodafone: 55 00
 - E-Plus: 99 11
3. Bestellung des Textes über die jeweilige Bestell-Kurzwahl:
 - Vodafone: 22 30 22
 - E-Plus: 125 125
4. Jetzt den Bestellcode, Rufnummer und die Geheimzahl eingeben – fertig!

SMS

Eine SMS (= Short Message Service, wörtliche Übersetzung „Kurzer Mitteilungsdienst“) besteht in der Regel aus maximal 160 Zeichen. Möglich ist auch der Versand von längeren SMS, die Abrechnung erfolgt jeweils nach 160 Zeichen. Einzige Voraussetzung: Sie müssen die SMS Zentralnummer im Handy einspeichern (siehe Tabelle unten). Wenn ein Teilnehmer sein Handy nicht eingeschaltet hat, so erhält er die Nachricht unmittelbar nach erneutem Einschalten ins Netz. Nachrichten werden bei T-Mobile und Vodafone bis zu 48 Stunden, bei E-Plus bis zu 72 Stunden und O₂ bis zu 168 Stunden gespeichert.

SMS

Kurznachrichten-Zentrale

T-Mobile	+49 171 076 0000
Vodafone Message	+49 172 227 0333 / +49 172 227 0000
E-Plus	+49 177 061 0000
O ₂	+49 176 000 0443

VICTORVOX Kurznachrichten-Zentrale

T-Mobile	+49 171 076 0322
Vodafone	+49 172 227 0104
O ₂	+49 176 000 0464

SMS ins Festnetz

Überraschen Sie Ihre Freunde und schicken Sie Ihre SMS auf die Festnetznummer! Einfach die SMS an die gewünschte Festnetz-Rufnummer senden. Hat der Empfänger ein SMS-fähiges Festnetztelefon, vorausgesetzt der Festnetzanbieter hat diesen Dienst geschaltet, erhält der Empfänger eine SMS andernfalls eine entsprechende Sprachmitteilung. Auch in der Sprache sind Sie flexibel: Ihre SMS kann auf Deutsch, Englisch oder Französisch geschrieben werden und wird dann in der jeweiligen Sprache vorgelesen. Ist der Empfänger nicht erreichbar, wird die Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wenn kein Anrufbeantworter vorhanden ist, wird der Anrufversuch automatisch in regelmäßigen Abständen wiederholt. Außer in der Zeit von 23 Uhr bis 6 Uhr.

MMS | WAP | GPRS

Mit der neuen Handygeneration können Sie viel mehr als nur telefonieren oder SMS versenden. Techniken wie WAP, MMS oder GPRS ermöglichen Ihnen das Versenden und Empfangen von:

- Texten mit fast unbegrenzter Zeichenanzahl
- Fotos und sogar Videos
- polyphonen Klingeltönen (je nach Handy RealTones) und farbigen Logos
- Info-Services und mobilen Internetanwendungen
- Sounds, Spielen und vielem mehr ...

Bevor der Spaß losgehen kann, muss Ihr Handy für diese Dienste entsprechend eingestellt bzw. konfiguriert sein. Viele Handys sind bereits vom Hersteller voreingestellt. Ist dies nicht der Fall, können Sie die Zugangsdaten auch schnell selbst eingeben. In den Tabellen auf der nächsten Seite finden Sie die benötigten Konfigurationsdaten.

Roaming

Die deutschen Mobilfunknetze arbeiten nach dem weltweit genormten Standard GSM (Global System of Mobile Communication). Etwa 400 Netzbetreiber in mehr als 180 Ländern haben sich schon für das GSM System entschieden. Derzeit können Sie mit T-Mobile in über 110 Ländern und mit Vodafone in über 140 Ländern telefonieren, mit denen so genannte Roaming-Abkommen geschlossen wurden. Auch mit E-Plus und O₂ ist das Roaming möglich, mittlerweile schon in mehr als 170 bzw. 165 Ländern. Roaming (engl. für „umherwandern“) ist der Fachausdruck für das Telefonieren im Ausland, d. h. man ist unter seiner eigenen Rufnummer auch im Ausland erreichbar und kann von dort aus telefonieren. Mittlerweile kann man mit T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O₂ auch in den USA und in Kanada telefonieren (Voraussetzung: Ihr Handy sollte die TriBand- bzw. Quadbandfunktion besitzen).

Auch für Prepaid-Kunden steht Roaming zur Verfügung:

Zurzeit kann man mit T-Mobile Xtra in 130 Ländern, mit Vodafone CallYa in 130 Ländern und mit E-Plus Free&Easy in 110 Ländern.

Freischaltung

Der Roaming-Service wird auf Wunsch freigeschaltet. Entweder Sie beantragen dies mit Ihrem Kartenantrag oder wenden sich nachträglich für eine Freischaltung an unsere Kundenbetreuung. Die Freischaltung ist kostenlos!

Preise im Ausland

Abgehende Gespräche im Ausland unterliegen den jeweils gültigen Gebühren der ausländischen Netzbetreiber und werden mit einem Aufschlag unter Berücksichtigung der aktuellen Währungswechselkurse an Sie weiterberechnet. Um genaue Minutenpreise in Ihrem Urlaubsort zu erfahren, wenden Sie sich an Ihre Kunden-Hotline oder gehen Sie auf unsere Internetseite: www.drillisch-telecom.de

Wichtig

Im Ausland bezahlen Sie auch für ankommende Gespräche! Da der Anrufer nicht wissen kann, dass Sie sich gerade in einem anderen Land aufhalten, zahlt er nur seine Inlandsgebühren. Die Kosten für die Weiterleitung des Gesprächs ins Ausland werden Ihnen berechnet. Die Gebühren für die im Ausland geführten Telefonate können mit zeitlicher Verzögerung auf der Monatsrechnung erscheinen – in Einzelfällen bis zu drei Monaten später. Innerhalb der EU wurden die Preise für ankommende Gespräche auf 0,22 €/Min. und für abgehende Gespräche auf 0,51 €/Min. vereinheitlicht. Die aktuellen Gebühren für abgehende und eingehende Gespräche sowie für abgehende SMS, in Ländern außerhalb der EU, erfahren Sie über unsere Kundenbetreuung oder unter: www.drillisch-telecom.de

Hinweis

Eine aktivierte Mailbox im Ausland ist mit hohen Kosten verbunden, da die Rufumleitung zur Mailbox sowohl ein eingehendes als auch ein abgehendes Roaminggespräch darstellt.

Tipp

Wenn Sie länger ins Ausland fahren, prüfen Sie vorher, ob Sie einen Adapter für das Ladegerät Ihres Handys dabei haben. Somit ist ein problemloses Aufladen Ihres Handyakkus auch in Ländern, deren Normen für Steckdosen und Stromstärken nicht gleichen, gewährleistet.

Handy-Konfiguration

Je nach Endgerät kann die Dateneingabe unterschiedlich sein. Deshalb sind hier sicherheitshalber alle Konfigurationsdaten angegeben. Bei manchen Endgeräten kann es zu Abweichungen kommen, in diesem Fall hilft Ihnen unsere Kundenhotline gerne weiter.

WAP per GPRS	T-Mobile	Vodafone	E-Plus	O ₂
Daten zu WAP per GPRS				
Profilname (beliebig)	T-Mobile WAP GPRS	Vodafone WAP GPRS	EPLUS WAP GPRS	O ₂ WAP GPRS
Homepage	http://wap.t-zones.de	http://live.vodafone.com	http://wap.eplus.de	http://wap.o2active.de
Primär IP	193.254.160.002	139.007.029.001	212.023.097.009	Telco: 82.113.100.38 VV: 82.113.100.43
Primär Port	9201(wap1.x) / 8080(wap2.0)	9201 (wap 1.x) / 8080 (wap 2.0)	9201 (wap 1.x) / 8080 (wap 2.0)	9201 (wap 1.x) / 8080 (wap 2.0)
APN / Zugangspunkt	wap.t-d1.de	wap.vodafone.de	wap.eplus.de	internet.victorvox / internet.telco
Abbruchzeit	60 Sekunden	60 Sekunden	180 Sekunden	—
Datenträger	GPRS	GPRS	GPRS	GPRS
Verbindungsmodus	permanent	permanent	permanent	permanent
Verbindungssicherheit	aus	aus	aus	aus
Benutzername	t-d1	—	eplus	—
Passwort	wap	—	wap	—

MMS	T-Mobile	Vodafone	E-Plus	O ₂
Daten zu MMS				
Profilname (beliebig)	D1 MMS	VDF MMS	EPLUS MMS	O ₂ MMS
Homepage / MMS-Relayservers	http://mms.t-mobile.de/servlets/mms	http://139.7.24.1/servlets/mms	http://mms.eplus	http://10.81.0.7.8002
APN / Zugangspunkt	mms.t-d1.de	event.vodafone.de	mms.eplus.de	internet.victorvox / internet.telco
Benutzername	t-mobil	nicht notwendig	mms	nicht notwendig
Passwort	mms	nicht notwendig	eplus	nicht notwendig
Adresse / IP	193.254.160.003	139.007.029.017	212.023.097.153	Telco: 82.113.100.38 VV: 82.113.100.43
Port-Nummer	9201 (wap 1.x) / 8080 (wap 2.0)	9201 (wap 1.x) / 8080 (wap 2.0)	9201 (wap 1.x) / 8080 (wap 2.0)	9201 (wap 1.x) / 8080 (wap 2.0)
Verbindungsmodus	permanent	permanent	permanent	permanent
Datenträgerwahl / Zugangsart	GPRS	GPRS	GPRS	GPRS
Verbindungssicherheit	aus	aus	aus	aus
Authentifizierung	normal	normal	normal	normal

Rufnummernübertragung

Wenn Sie die Rufnummernübertragung haben einrichten lassen, so wird Ihre Rufnummer jedem angerufenen digitalen Anschluss angezeigt oder Sie entscheiden selbst bei jedem Anruf.

- Rufnummernübertragung ist eingerichtet, aber die Nummer soll trotzdem unterdrückt werden (CLIR deaktiv): Geben Sie vor der gewünschten Rufnummer #31# ein.
- Rufnummernübertragung ist nicht eingerichtet, aber die Nummer soll gezeigt werden (CLIR aktiv): Geben Sie vor der gewünschten Rufnummer *31# ein.

Zusätzliche Mobilfunk-Tipps

Telefonnummern im Handy abspeichern

Wenn Sie für die Kurzwahl oder schnellere Bedienung von häufig zu wählenden Nummern, Rufnummern im Handy abspeichern wollen, so sollten Sie diese Rufnummern immer mit der Vorwahl +49 und Ihrer Netzvorwahl, ohne Null davor, abspeichern (Beispiel: +49 172...). Dann können Sie aus jedem Land die gespeicherten Rufnummern bequem anwählen.

IMEI-Nummer

Wenn Sie die IMEI-Nummer Ihres Handys auf dem Display sehen wollen, geben Sie den Steuercode *#06# ein. Die Nummer erscheint dann im Display.

Die Servicewelt

Die Servicewelt von Drillisch Telecom ist Ihr persönlicher Kundenberater im Internet, der Ihnen 24 Stunden jeden Tag zur Verfügung steht. Alle Funktionen, Dienste und Informationen sind ganz persönlich für Sie. Die Servicewelt ist deshalb ausschließlich mit Ihrer Mobilfunknummer und Ihrem Passwort zugänglich, welches Sie bei der ersten Anmeldung direkt per SMS erhalten.

Ihre Vorteile

- alle Informationen und Services mit einem Klick unter: www.drillisch-telecom.de
- Kosten- und Zeitersparnis
- komfortabler Service 24 Stunden täglich

Schnell und bequem

- Rechnung Online – Ihre elektronische Mobilfunkrechnung direkt auf den PC
- Kundendaten selbst verwalten – Änderungen einfach online durchführen
- Ersatzkarte bestellen und aktivieren
- SIM-Karte entsperren
- SMS versenden – einfach und günstig
- Tarife, Dienste, Informationen – alles auf einen Blick
- Logos, Klingeltöne, Java Games etc. per Klick bestellen
- Tipps und Tricks rund ums Handy


Anmeldung Servicewelt – und so geht's

Für Drillisch-Mobilfunk-Kunde

1. Einfach www.drillisch-telecom.de eingeben und auf SERVICEWELT klicken. Auf den Link: Zum ersten Mal hier? gehen und der kurzen Erläuterung für Mobilfunkkunden folgen.
2. Ihre Mobilfunknummer eintragen und absenden.
3. Ihr Servicewelt-Passwort wird Ihnen innerhalb weniger Sekunden per SMS auf Ihr Handy übermittelt.
4. Zum Login in die Servicewelt tragen Sie bitte als Benutzernamen Ihre Mobilfunknummer und im Feld Kennwort das per SMS zugesandte Passwort ein. Und schon kann's losgehen!

Mobilfunkrechnung

Erläuterungen zu Ihrer Rechnung mit dem Einzelverbindungs-nachweis am Beispiel der Marke VICTORVOX



Drillsch Telecom GmbH - W. Röntgen-Str. 1-5 - 43477 Marlatal

Kunden Nr. 1234567890

Hans Mustermann
Musterstrasse 111a
12345 Woanders

1 Datum 15.07.2009
Rufnummer 0171/1234 56789
Kunden Nr. 1234567890
Tarifbezeichnung Ihr gewählter Tarif

Seite 1 von 2

2 Rechnung Nr. 471125886
Für den Zeitraum 02.06.-01.07.2009

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wir bedanken uns für Ihr bisheriges Vertrauen als Kunde. Folgende Positionen stellen wir Ihnen in Rechnung:

3 Sonstige Entgelte **Betrag EUR Ust.-Satz**

Anschlussgebühr	21,0084	19%
Anschlussgebührenbefreiung	-21,0084	19%

4 Monats-Basistpreise **Zeitraum Betrag EUR Ust.-Satz**

Monatlicher Paketpreis	02.07.07-01.08.09	16,7647	19%
Monatlicher Paketpreis	30.06.07-01.07.09	1,1176	19%
VF Zuhause Flatrate	30.06.07-01.07.09	0,0000	19%
VF Zuhause Flatrate	02.07.07-01.08.09	0,0000	19%
Vodafone Zuhause kostenlos	02.07.07-01.08.09	0,0000	19%
Vodafone Zuhause kostenlos	30.06.07-01.07.09	0,0000	19%

5 Gesprächspreise **Anzahl Betrag EUR Ust.-Satz**

Verbindungen zu T-Mobile	11	5,4538	19%
Verbindungen netzintern	13	3,1681	19%


6 Ust.-Satz	Nettorechnungs-Betrag	Ust.-Betrag	Bruttorechnungs-Betrag
19 %	26,5042 EUR	5,0357 EUR	31,5399 EUR
Summe	26,5042 EUR	5,0357 EUR	31,54 EUR

7 Der Rechnungsbetrag in Höhe von 31,54 EUR wird von Ihrem Konto 1234567890 (BLZ 12345678) abgebucht.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Rechnung als von Ihnen genehmigt gilt, wenn Sie nicht innerhalb von acht (8) Wochen nach Zugang der Rechnung schriftlich widersprechen und einzelne oder in Rechnung gestellten Forderungen oder den Rechnungsbetrag insgesamt beanstanden haben. Die Verkehrsdaten zu Gesprächsgebühren werden spätestens 6 Monate nach Rechnungsversand gelöscht (§ 97 III Satz 3 TKG), sofern Sie nicht die sofortige Löschung nach Rechnungsversand beantragt haben. Nach Löschung der Daten trifft die Drillsch Telecom GmbH keine Nachweispflicht für Ihre Einzelverbindungen. In den berechneten Gesprächen sind alle Gesprächseinheiten bis zum Abrechnungsstichtag enthalten, soweit dies von den Netzbetreibern erfasst und gemeldet wurde. Aus technischen Gründen können daher einzelne Gespräche (z.B. international geführte Gespräche) auch noch aus Vormonaten berechnet werden. Wir weisen darauf hin, dass Verzug mit dem Ausgleich dieser Rechnung spätestens dann eintritt, wenn diese nicht bis zum Ablauf des 30. Tages nach Ihrem Zugang beglichen wurde. Das Recht der Drillsch Telecom GmbH, vor Ablauf dieser Frist Verzug durch besondere Mahnung herbeizuführen, bleibt unberührt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Drillsch Telecom GmbH.

8 Anfragen zu Inhalten und Entgelten von anderen Anbietern als der Drillsch Telecom GmbH richten Sie bitte direkt an die Anbieter dieser Inhalte. Eine Übersicht über die Kontaktdaten der Diensteanbieter finden Sie unter www.drillsch-telecom.de, Rubrik Tarife und Dienste/ Laufzeitverträge/ T-Mobile Dienste/ Dienste von Drittanbietern.

VICTORVOX eine Marke der Drillsch Telecom GmbH - Wilhelm-Röntgen-Str. 1-5 - 43477 Marlatal - www.drillsch-telecom.de
Geschäftsführung: Paschalis Choulidis, Vassio Choulidis, André Dreier, Andreas Martner, Aufsichtsrat: Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)
Amtsgericht Hanau HR B 91912 - Ust-ID-Nr. DE 251219458 - Steuer-Nr. 225 225 90333 bei FA Offenbach.
Bankverbindung: WestLB Düsseldorf - BLZ 33050500 - Kto.-Nr. 8996811
SWIFT-BIC: WELADED - IBAN DE873005000008996811



Drillsch Telecom GmbH - W. Röntgen-Str. 1-5 - 43477 Marlatal

Kunden Nr. 1234567890

Hans Mustermann
Musterstrasse 111a
12345 Woanders

1 Datum 15.07.2009
Rufnummer 0171/1234 56789
Kunden Nr. 1234567890
Tarifbezeichnung Ihr gewählter Tarif

Seite 2 von 2

9 Komfort-Einzelverbindungs-nachweis zur Rechnung Nr. 471125886
Für den Zeitraum 02.06.-01.07.2009

10 Verbindungen zu T-Mobile

Verbindungen netzintern						Verbindungen zu T-Mobile					
Datum	Zeit	Zielnummer	Typ	Dauer	Betrag	Datum	Zeit	Zielnummer	Typ	Dauer	Betrag
30.06.09	18:20	491629811234	RCIN	00:00:01	0,2437	30.06.09	14:22	491755884321	RCCF1	00:00:03	0,4958
01.07.09	09:32	491629811234	RCIN	00:00:07	0,2437	30.06.09	17:10	491755884321	RCCF1	00:00:04	0,4958
01.07.09	12:32	491629814321	RCIN	00:00:30	0,2437	30.06.09	19:48	491755884321	RCCF1	00:00:30	0,4958
01.07.09	19:53	491629811234	RCIN	00:00:05	0,2437	01.07.09	09:36	491755884321	RCCF1	00:00:01	0,4958
01.07.09	19:56	491629811234	RCIN	00:00:04	0,2437	01.07.09	10:05	491755884321	RCCF1	00:00:04	0,4958
01.07.09	20:07	491629811234	RCIN	00:00:11	0,2437	01.07.09	11:14	491755884321	RCCF1	00:00:31	0,4958
01.07.09	20:17	491629811234	RCIN	00:00:10	0,2437	01.07.09	15:26	491755884321	RCCF1	00:00:18	0,4958
01.07.09	20:36	491629811234	RCIN	00:00:03	0,2437	01.07.09	15:31	491755884321	RCCF1	00:00:06	0,4958
01.07.09	20:33	491629811234	RCIN	00:00:01	0,2437	01.07.09	15:48	491701581234	RCCF1	00:00:24	0,4958
01.07.09	20:36	491629811234	RCIN	00:00:03	0,2437	01.07.09	16:27	491755884321	RCCF1	00:00:10	0,4958
01.07.09	20:39	491629811234	RCIN	00:00:24	0,2437	01.07.09	19:18	491755884321	RCCF1	00:00:17	0,4958
01.07.09	20:44	491629811234	RCIN	00:00:03	0,2437	Summe:		11		00:02:28	5,4538
01.07.09	20:52	491629811234	RCIN	00:00:51	0,2437						
Summe:	13			00:02:33	3,1681						

Summe aller Beträge (exkl. MwSt) 8,6219 EUR

12 Position 1-2 (Tarifzeiten) Position 1-2 (Tarifzeiten) Position 1-2 (Tarifzeiten)

Typ	Erklärung	Typ	Erklärung	Typ	Erklärung
RC	Zeitanabhängig				

13 Position 3-5 (Verbindungstypen) Position 3-5 (Verbindungstypen) Position 3-5 (Verbindungstypen)

Typ	Erklärung	Typ	Erklärung	Typ	Erklärung
CF1	T-Mobile Netz	IN	D2-D2		

VICTORVOX eine Marke der Drillsch Telecom GmbH - Wilhelm-Röntgen-Str. 1-5 - 43477 Marlatal - www.drillsch-telecom.de
Geschäftsführung: Paschalis Choulidis, Vassio Choulidis, André Dreier, Andreas Martner, Aufsichtsrat: Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)
Amtsgericht Hanau HR B 91912 - Ust-ID-Nr. DE 251219458 - Steuer-Nr. 225 225 90333 bei FA Offenbach.
Bankverbindung: WestLB Düsseldorf - BLZ 33050500 - Kto.-Nr. 8996811
SWIFT-BIC: WELADED - IBAN DE873005000008996811

1 Kundenummer und Tarif

Alles auf einen Blick: Ihre Rufnummer, Ihre Kundenummer und der Tarif, in dem Sie telefonieren.

2 Abrechnungszeitraum/Stichtag

Abrechnungszeitraum ist die Zeit zwischen und jeweils inklusive dem ersten und letzten ausgewiesenen Stichtag. Alle in diesem Zeitraum angefallenen Verbindungsgebühren sind auf der vorliegenden Rechnung aufgelistet. Aufgrund technischer Störungen kann es in Einzelfällen zu Nachbelastungen außerhalb dieses Zeitraumes kommen.

3 Sonstige Entgelte**Anschlussgebühr**

Für die Einrichtung Ihres Telefonanschlusses berechnen wir eine einmalige Anschlussgebühr, die bei einer vereinbarten Anschlussgebührenbefreiung selbstverständlich entfällt.

4 Monats-Basispreise

Hier finden Sie die jeweiligen Beträge für die von Ihnen gewählten Services, z.B.: **Grundgebühr**.

Die Grundgebühr ist ein feststehender Betrag und richtet sich nach Ihrem Mobilfunktarif. Sie wird monatlich im Voraus berechnet.

Anteilige Grundgebühr

In Ihrer ersten Rechnung zahlen Sie die Grundgebühr des aktuellen Monats anteilig nur für die Tage, an denen Sie auch tatsächlich unser Kunde sind. Zusätzlich berechnen wir Ihnen im Voraus den gesamten Betrag für den folgenden Monat.

Mindestverbrauch

Der Mindestverbrauch ist vergleichbar mit einem Guthaben, das Sie monatlich im Voraus einzahlen. Die Höhe richtet sich nach dem gewähltem Tarif und wird auch dann voll berechnet, wenn Sie Ihren Mindestverbrauch in einem Monat nicht vollständig ausschöpfen. Nicht genutzter Mindestumsatz wird nicht in den Folgemonat übernommen.

Monatlicher Paketpreis

Je nach Tarif erhalten Sie ein Paket von Freiminuten oder Frei-SMS, die Sie abtelefonieren können. Der Paketpreis wird auch dann berechnet, wenn Sie die Inklusivminuten aus Ihrem Paket nicht vollständig verbrauchen. Auch der Paketpreis wird monatlich im Voraus berechnet.

Optionen

Zu Ihrem Tarif können Sie, ganz individuell, kostenpflichtige Optionen buchen, die das Telefonieren günstiger machen, z.B. spezielle Flatrates fürs Wochenende, SMS Pakete oder auch Datenoptionen für einen günstigeren Zugang zum mobilen Internet. Die monatlichen Gebühren dieser Optionen weisen wir ebenfalls auf dem Rechnungsdeckblatt aus.

5 Gesprächspreise

Hier werden die einzelnen Leistungen zusammengefasst z.B. in:

- Verbindungen netzintern
- Verbindungen innerhalb von Freiminuten
- Mehrwertdienste
- SMS in alle Netze, MMS etc.

Anzahl der Verbindungen

Hier ersehen Sie die Anzahl Ihrer monatlichen Verbindungen. Ganz übersichtlich finden Sie z.B. die Summe Ihrer Dienste und Gespräche, die Sie netzintern sowie -extern, ins Festnetz oder ins Ausland geführt haben.

6 Netto-/Bruttorechnungsbetrag

Der Nettorechnungsbetrag umfasst sämtliche in Anspruch genommenen Leistungen im Abrechnungszeitraum ohne gesetzliche Mehrwertsteuer. Im Bruttorechnungsbetrag ist die gesetzl. MwSt. enthalten. Alle Positionen werden mit 4 Nachkommastellen ausgewiesen – das gewährleistet Ihnen größtmögliche Transparenz, z.B. bei der Berechnung der Mehrwertsteuer.

7 Bankverbindung

Von der hier angegebenen Bankverbindung buchen wir Ihren Rechnungsbetrag ab. Bitte überprüfen Sie Kontonummer und Bankleitzahl. Teilen Sie uns bitte sofort mit, wenn sich Ihre Bankverbindung geändert haben sollte!

8 Rechnungsfragen

Haben Sie Fragen zur Rechnung? Unter den angegebenen Kontaktdaten helfen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat weiter.

9 Anrufziele

Hier sind die einzelnen Verbindungsdaten nach Zielen sortiert. Auf Ihrer Rechnung finden Sie diese Verbindungen unter **5** »Gesprächspreise«.

10 Einzelverbindungen

Hier können Sie detailliert nachlesen, wann und wie lange Sie mit wem kommuniziert haben und was Sie diese Verbindung exakt gekostet hat. Eine Erläuterung der Kürzel finden Sie unter Punkt **12**.

11 Zwischensumme(n)

Angefallene Kosten werden hier je nach Leistungsart (z.B. Telefonate in verschiedenen Netze, SMS oder andere Dienste) in einer Zwischensumme angegeben.

12 Kürzel

Alle im Einzelverbindungsbeleg verwendeten Kürzel sind hier erklärt.

Rechnung Online

Ihre elektronische Rechnung direkt auf dem PC

Ein Mausklick genügt! Sparen Sie sich die Papierrechnung und die lästige Ablage.

Die Vorteile:

- einfach: Rechnung Online in Ihrer Servicewelt!
- komfortabel: Rechnungen / Einzelverbindungsachweise werden Ihnen direkt angezeigt.
- bequem: Die Zeiten von Papierkram und Ablage sind vorbei! Keine Rechnung geht Ihnen verloren!
- umweltfreundlich: Die Papierrechnung entfällt!
- gratis & jederzeit: Rund um die Uhr und von überall nutzbar!
- sicher: Sicherheit für Sie durch SSL-verschlüsselte Datenübertragung.

Costchecker-Abo

Mobilfunkkosten stets im Blick

Jetzt brauchen Sie nicht mehr bis zur nächsten Rechnung warten. Mit dem Costchecker-Abo können Sie sich regelmäßig über Ihren aktuellen Mobilfunkumsatz² informieren lassen. Wählen Sie zwischen täglicher, wöchentlicher oder 10-tägiger Umsatzinformation, bequem per SMS direkt auf Ihr Handy.

So wird's gemacht:

Senden Sie einfach eine SMS an die Kurzwahl 77277³ mit folgendem Text:

- Kosten tag: Für das tägliche Costchecker-Abo⁴
- Kosten woche: Für das wöchentliche Costchecker-Abo⁴
- Kosten zehn: Für das 10-tägige Costchecker-Abo⁴
- Kosten stop: Zur Beendigung des Abos

Direktwahl von der Mobilbox / Mailbox

Schluss mit dem umständlichen Notieren von Rufnummern und Namen. Als Drillisch Telecom-Kunde im dt. T-Mobile bzw. Vodafone Netz können Sie jetzt direkt aus der Mailbox zurückrufen. Nutzen Sie jetzt die praktische Direktwahl aus der Mailbox.

Drücken Sie einfach während oder nach dem Abhören der Sprachnachricht

- T-Mobile = Taste 7
- Vodafone = Taste 6
- O₂ = Taste 1

und Sie werden sofort mit dem jeweiligen Anrufer verbunden. Nachdem Sie Ihr Gespräch beendet haben, können Sie weitere Sprachnachrichten abhören.

Günstiger Service: Rückruf aus der Mobilbox für T-Mobile Kunden

Für Verbindungen über die praktische Direktwahl aus der Mobilbox werden neben den Verbindungskosten für den Mobilboxanruf folgende Servicepreise berechnet: Verbindungen ins dt. Festnetz sowie von T-Mobile zu T-Mobile: nur 0,19 €/Min. bzw. 0,22 €/Min.¹ In andere Mobilfunknetze: nur 0,39 €/Min. bzw. 0,42 €/Min.¹

Günstiger Service: Rückruf aus der Mobilbox für Vodafone Kunden

Der Mailbox-Rückruf wird (neben dem normalen Verbindungspreis für den Mailbox-Anruf) nur dann als Aufpreis berechnet, wenn der Verbindungspreis für den Mailbox-Rückruf höher liegt als der Verbindungspreis zur Mailbox. Ist der Minutenpreis für den Mailbox-Rückruf gleich oder niedriger als der Verbindungspreis zur Mailbox, ist der Rückruf zur Mailbox kostenfrei.

FAQ

Die meistgestellten Fragen

1. Ich habe 3 x die falsche PIN-Nummer eingegeben. Was kann ich jetzt machen?

Mit Ihrer Mobilfunkkarte (SIM-Karte) haben Sie in einem Sicherheitsumschlag Ihre PIN und PUK bekommen. Mit Eingabe der 8-stelligen PUK können Sie die Karte wieder entsperren. Einfach diese PUK eingeben, OK-Taste drücken und eine neue 4-stellige PIN eingeben. Diese darf nicht identisch sein mit der alten PIN und nicht mit 0 beginnen. Nochmals OK-Taste drücken und neue PIN wiederholen. Von jetzt an ist die neue PIN gültig. Wenn auf Ihrem Handy „Gesperrt“ steht, geben Sie einfach nachstehende Tastenfolge ein: **05*PUK*neuePIN*neuePIN wiederholen#.

2. Kann ich mein Handy ohne weiteres in den USA und in Japan einsetzen?

Für das GSM-Roaming innerhalb der USA benötigen Sie ein Tri- oder Quad-Band Gerät, die Frequenzen liegen bei 850/ 1900 MHz. Für das UMTS-Roaming innerhalb der USA benötigen Sie ein UMTS-Gerät mit einer Frequenz von 2100 MHz. Um in Japan mobil telefonieren zu können, benötigen Sie ein Endgerät, das den neuen 3G-Standard unterstützt.

3. Kann ich mit meinem Handy im Ausland telefonieren (Roaming)?

Derzeit können Sie mit E-Plus in über 170, mit O₂ in 165, mit Vodafone in über 140 und mit T-Mobile in mehr als 110 Ländern telefonieren.

Wichtig: Um im Ausland telefonieren zu können, müssen Sie sich zuvor für diesen Dienst freischalten lassen. Bitte beantragen Sie eine Freischaltung des Dienstes Roaming rechtzeitig vor Ihrem Auslandsaufenthalt.

4. Unter welcher Nummer kann ich meine SIM-Karte sperren lassen?

Die Rufnummer 0 18 05-66 66 14 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG) ist ausschließlich für SIM-Karten-Sperrung eingerichtet. Bitte melden Sie die gewünschte Sperrung anschließend unbedingt schriftlich, mit Angabe Ihres persönlichen Kennworts, entweder per Fax an 021 51/5 49 63 00, per E-Mail an kundenbetreuung@drillisch-telecom.de oder per Post an Drillisch Telecom GmbH, Abteilung Kundenservice, Wilhelm-Röntgen-Str. 1-5, 63477 Maintal.

5. Ich kann keine SMS versenden. Woran kann das liegen?

Prüfen Sie zunächst, ob eine bzw. die richtige SMS-Zentrale in Ihrem Handy gespeichert ist:

SMS	
Kurznachrichten-Zentrale	
T-Mobile	+49 171 076 0000
Vodafone Message	+49 172 227 0333 / +49 172 227 0000
E-Plus	+49 177 061 0000
O2	+49 176 000 0443
VICTORVOX Kurznachrichten-Zentrale	
T-Mobile	+49 171 076 0322
Vodafone	+49 172 227 0104
O2	+49 176 000 0464

Die SMS-Zentralen können Sie im Menü „Kurznachrichten“, „Nachrichten“ oder „Messages“ ändern. Details hierzu finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung. Bitte beachten Sie, dass Ihr Tarif u. U. die Nutzung einer bestimmten SMS-Zentrale voraussetzt, damit Sie z. B. von günstigen SMS-Preisen profitieren können.

Über die VICTORVOX SMS-Zentralen können Sie folgende SMS-Dienste nutzen:

- Mehrwert-Dienste Dialing (über die Kurzwahl 77277)
- Costchecker
- SMS to Fax, SMS to E-Mail
- SMS-Versand deutschlandweit und ins Ausland

6. Ist ein Tarifwechsel während der Laufzeit möglich?

Ein Tarifwechsel ist jederzeit möglich. Bei T-Mobile und Vodafone wird der Tarifwechsel bereits am nächsten Tag wirksam. Bei E-Plus erfolgt er zum nächsten Monatsersten. Dies bestätigen wir Ihnen zusätzlich per SMS. In der SERVICEWELT unter www.drillisch-telecom.de können Sie Ihren Tarifwechsel ganz einfach und günstig (Sie sparen bis zu 5,00 €) selbst vornehmen. Oder wenden Sie sich direkt an Ihren Drillisch Telecom-Händler in Ihrer Nähe.

7. Was ist eine Young Card Option?

Übersteigen die monatlichen Verbindungsgebühren die Summe von 50,00 € (inkl. SMS, Fax- und Datenverbindungen) behält Drillisch Telecom sich das Recht vor, den Anschluss vorübergehend zu sperren. Es können weiterhin Gespräche empfangen werden. Abgehende Anrufe, Roaming, Anrufe zu 0900-Nummern sowie ausländischen Rufnummern sind nicht möglich. Sie können nach 6 Monaten und erneuter Bonitätsprüfung kostenlos in einen Laufzeitvertrag ohne Einschränkung wechseln. Die Young Card Option ist nicht für alle Tarife möglich. (Ein Wechsel in / aus der Young Card Option ist erst zum nächsten Rechnungslauf möglich.)

8. Was versteht man unter Mindestverbrauch?

Der Mindestverbrauch ist ein nutzungsunabhängiger Bestandteil Ihres Tarifes. Der Betrag von 5,00 €, 9,95 € bzw. 20,00 € wird Ihnen immer in Rechnung gestellt und für den vergangenen Rechnungsmonat berechnet. Sie finden den Mindestverbrauch auf der 1. Seite der Rechnung unter „Monats-Basispreise“.

9. Was genau wird im Mindestverbrauch angerechnet?

Der tatsächlich genutzte Mindestverbrauch wird direkt unter „Monats-Basispreise“ ausgewiesen, d. h. wenn Sie beispielsweise einen Netto-Mindestverbrauch in Höhe von 8,58 € haben und 2,53 € netto im Rahmen des Mindestverbrauchs genutzt haben, so wird dieser entsprechend wie folgt unter „Monats-Basispreise“ ausgewiesen: Mindestverbrauch 8,58 € Mindestverbrauch -2,53 € Ist das Gesprächsvolumen des Mindestverbrauchs ausgeschöpft, werden Ihnen die darüber hinaus geführten Verbindungen normal berechnet.

10. Auf welchen Zeitraum beziehen sich die Gebühren, die im Mindestverbrauch berücksichtigt werden?

Sie beziehen sich auf den Zeitraum von der letzten bis zur aktuellen Rechnung. Beispiel: Der Abrechnungszeitraum Ihrer letzten Rechnung ist beispielsweise vom 22. Juni bis zum 21. Juli 2009 gewesen, so bezieht sich Ihr monatlicher Mindestverbrauch ebenfalls auf diesen Zeitraum.

11. Ich habe den Mindestverbrauch nicht voll ausgenutzt. Warum werden Gespräche trotzdem zusätzlich berechnet?

Je nach Tarif werden beim Mindestverbrauch nur bestimmte Umsätze (z.B. Inlandsverbindungen ins deutsche Festnetz, netzinterne Gespräche) berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass der Mindestverbrauch bei einigen Tarifen nicht auf alle Verbindungen angerechnet wird.

12. Warum wird die Grundgebühr in der ersten Rechnung nur anteilig berücksichtigt?

Neue Mobilfunkverträge werden aus systemtechnischen Gründen bereits innerhalb der ersten 10 Tage nach Freischaltung abgerechnet. Da es sich hier in den meisten Fällen um keinen vollen Abrechnungsmonat handelt, wird die Grundgebühr für diesen Zeitraum nur anteilig berücksichtigt. Zusätzlich berechnen wir Ihnen im Voraus den gesamten Betrag für den folgenden Monat.

13. Was kostet es, wenn ich in meiner Mobilfunkrechnung die ausgewählten Rufnummern sehen möchte?

Den Standard-Einzelverbindungs nachweis, in dem Sie neben der Zielrufnummer auch Datum, Uhrzeit und Kosten des jeweils geführten Gesprächs ersehen können, bieten wir Ihnen kostenlos an. Im Komfort-Einzelverbindungs nachweis sind diese Informationen zusätzlich gelistet nach Tarif-Hauptzeit und Nebenzeit, netzinternen Verbindungen, SMS Versand, Verbindungen ins oder im Ausland etc. Für den Komfort-Einzelverbindungs nachweis zahlen Sie nur 2,49 € pro erstellter Rechnung.

14. Wo stehen auf meiner Mobilfunkrechnung die Anrufe zur Mailbox?

In Ihrem Einzelverbindungs nachweis stehen die Anrufe zur Mailbox unter der Kategorie „Verbindungen netzintern“. Zwischen Ihrer Mobilfunkvorwahl und Ihrer Mobilfunkrufnummer ist das Mailboxpräfix eingefügt, d. h. 13 (T-Mobile), 50 (Vodafone), 99 (E-Plus) bzw. 33 (O₂), Beispiel: 0170 13 1234567.

15. Warum werden auf meinem Einzelverbindungs nachweis drei SMS zur gleichen Zeit angerechnet?

Sie haben entweder eine Bildmitteilung mit Text oder eine SMS mit bis zu 480 Zeichen versendet.

16. Ich habe einen Tarif mit Frei-Minuten (z.B. Time & More All-in 150). Warum werden mir Verbindungen berechnet, obwohl ich meine Frei-Minuten noch nicht abtelefoniert habe?

Dies hängt von der jeweiligen Taktung ab. Sollten Sie eine 60/1-Taktung haben, so wird Ihnen die erste Minute grundsätzlich voll berechnet, erst danach erfolgt die sekundengenaue Abrechnung. Führen Sie z. B. ein 20 Sekunden-Gespräch, wird Ihnen eine komplette Frei-Minute abgezogen. Sie haben aber die Möglichkeit, Ihre Standardtaktung in vielen Tarifen mit Minutenpaketen in eine günstigere Taktung (z. B. 10/10-Taktung) gegen einen monatlichen Aufpreis zu ändern.

Mobilfunk Fachbegriffe von A-Z

Das Drillisch Telecom-Lexikon

Fachbegriffe

Airtime

Airtime ist die vom Mobilfunk-Anwender genutzte Verbindungszeit, die der Netzbetreiber oder Serviceprovider in Rechnung stellt. Sie haben die Möglichkeit, die offenen Gesprächskosten zwischen zwei Rechnungsstellungen zu erfragen. Es handelt sich dabei nur um Gesprächs-, SMS- und Datenverbindungen. Nicht enthalten sind Grundgebühr oder Optionskosten (z. B. alternative Taktung). Eventuell vorhandener Mindestverbrauch, Freiminuten, SMS- / MMS- / Daten-Pakete oder Startguthaben sind hier ebenfalls nicht verrechnet. Die Daten liegen nicht in Echtzeit vor, sondern je nach Netzbetreiber und genutztem Dienst mit einer Verzögerung von ca. 24 - 48 Stunden. Auch Gespräche im Ausland (Roaming) werden möglicherweise mit einer zeitlichen Verzögerung berechnet.

Hinweis: Mit dem Costchecker können Sie einfach und mobil die Summe Ihrer Airtime erfragen. Per SMS erhalten Sie umgehend den Betrag vom letzten Rechnungstag bis zum Vortag Ihrer Costchecker-Anfrage. Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Servicepreisbroschüren oder unter www.drillisch-telecom.de.

Anklopfen

Anklopfen ist eine Funktion zur Gesprächsabwicklung. Während eines Telefonats wird Ihnen per Signalton angekündigt, dass ein weiteres Gespräch auf dem Handy eingeht. Den Anruf können Sie annehmen (das aktuelle Telefongespräch wird geparkt) oder auch nicht. Weitere Informationen enthält die Bedienungsanleitung Ihres Handys.

Anschlussgebühr

Für die Nutzung des Telefonnetzes wird einmalig eine Anschlussgebühr in Rechnung gestellt, die bei einer vereinbarten Anschlussgebührenbefreiung selbstverständlich entfällt.

Auskunft

Die telegate AG ist seit 1996 auf dem Markt und bietet eine Vielzahl von Auskünften, wie z. B. über Rufnummern, Adressen und Postleitzahlen. Sie haben auch die Möglichkeit täglich Auskünfte über Apotheken-Notdienste, Sport- und Wirtschaftsnachrichten, Wettenvorhersagen, Verkehrsverbindungen und vieles mehr zu erhalten. Sie können sich auch gerne an den gewünschten Gesprächsteilnehmer weiter verbinden lassen.

Bluetooth

Bluetooth ist der Standard für drahtlose Verbindungen. Nahezu jedes Gerät ist mit Bluetooth ausgestattet bzw. Computer lassen sich leicht und preiswert nachrüsten. Reichweite (ca. 10 - 100 m) und Geschwindigkeit (vergleichbar mit DSL) sind erheblich größer als bei einer Infrarotverbindung und auch Hindernisse, z. B. Wände, schränken den Betrieb nur leicht ein. Kosten: Da es sich um direkte Verbindungen zwischen zwei Geräten handelt, also das GSM- / UMTS-Netz nicht genutzt wird, entstehen für die Verbindung bzw. den Datentransfer zwischen diesen Geräten keine Kosten.

Hinweis: Wird das Handy, z. B. über Bluetooth mit einem Notebook verbunden, um es als Modem zu nutzen, fallen natürlich Gebühren für die CSD / HSCSD- oder GPRS-Verbindung zum Provider an. Es gibt auch HotSpots, die neben / statt der W-LAN-Technologie den Zugang über Bluetooth anbieten. Hier fallen natürlich Gebühren für die Internetnutzung des entsprechenden Anbieters an.

Branding

Als Branding bezeichnet man eine für den Netzbetreiber abgeänderte und angepasste Handy-Betriebssoftware. Die originale Betriebssoftware (Firmware) kann dabei mehr oder weniger stark verändert werden. Dabei handelt es sich häufig um Animationen beim Ein- oder Ausschalten des Handys, Hintergrundbilder oder voreingestellte WAP-Portale. Der Handy-Hersteller entwickelt also für die Netzbetreiber die Brandings und liefert die Produkte auch gleich an die Betreiber aus. Bei einigen Handys sind auch die Kurzwahltasten durch voreingestellte Nummern belegt und können nicht verändert oder gelöscht werden.

Cell Broadcast

Damit Sie immer erreichbar bleiben, wenn Sie Ihren Aufenthaltsort ändern, tauscht jedes Handy ständig Informationen mit den Basis-Stationen des Netzbetreibers aus, auch wenn Sie nicht telefonieren. Während dieser Übertragung können zusätzlich verschiedene Textinhalte übermittelt werden, die sich dann mit den meisten Handys auswerten lassen. Dieses Verfahren wird als Cell Broadcast (kurz CB) bezeichnet. Der Empfang dieser Mitteilungen ist kostenlos.

City-Option

Hiermit werden Inlandsgespräche vom dt. Mobilfunknetz zu Festnetzanschlüssen mit der Ortsvorwahl, in deren Bereich das Gespräch beginnt, günstiger als zu den übrigen Festnetzanschlüssen abgerechnet (innerhalb Deutschlands / ohne Sonderrufnummern).

Auskunft

Die telegate AG ist seit 1996 auf dem Markt und bietet eine Vielzahl von Auskünften, wie z. B. über Rufnummern, Adressen und Postleitzahlen. Sie haben auch die Möglichkeit täglich Auskünfte über Apotheken-Notdienste, Sport- und Wirtschaftsnachrichten, Wettenvorhersagen, Verkehrsverbindungen und vieles mehr zu erhalten. Sie können sich auch gerne an den gewünschten Gesprächsteilnehmer weiter verbinden lassen.

CLIP (Calling Line Identification Presentation = Rufnummernanzeige)

Die Rufnummer des Anrufers wird auf Ihrem Handydisplay angezeigt. In der Regel vergleicht das Gerät diese Nummer mit dem Telefonbuch und zeigt ggf. den Namen an. CLIP kann je nach Bedarf auch unterdrückt werden.

Voraussetzung:

- die entsprechende Einrichtung / Eignung des Endgerätes
- der Anruf muss aus dem digitalen Netz erfolgen und
- der Anrufer darf die Rufnummernunterdrückung (CLIR) nicht aktiviert haben

CLIR (Calling Line Identification Restriction = Rufnummernunterdrückung)

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer zur Anzeige Angerufenen wird mit dieser Funktion unterdrückt. Über das Menü des Handys kann auch eine Rufnummernunterdrückung aktiviert werden (z. B. bei Siemens-Geräten: Inkognito) oder durch den GSM-Code eine temporäre Unterdrückung / Freischaltung für den nächsten Anruf eingestellt werden. Dieser Dienst muss jedoch von Ihrem Mobilfunkanbieter aktiviert werden.

Fachbegriffe

Data-Karte

Mit der UMTS-MCC (Mobile Connect Card) kann man mobil mit dem Laptop schnell im Internet surfen.

Hinweis: Die Nutzung ist nur mit einem UMTS- / GPRS-fähigen Endgerät möglich. Telefonie ist nicht möglich!

EVN (Einzelverbindungs nachweis)

Der EVN ist die detaillierte Auflistung aller von Ihnen geführten Gespräche als Anlage zu Ihrer Rechnung, mit den Angaben, wann ein Gespräch zu welcher Zielrufnummer wie lange zu welchen Kosten geführt wurde. Beim Komfort-Einzelverbindungs nachweis wird dies noch detailliert (nach Tarif-Hauptzeit und Nebenzeit, ob netzintern, ob ins Ausland oder im Ausland, ob SMS-Versand etc.) gegliedert aufgelistet.

E-Mail-to-Speech

Bei diesem Dienst können Sie sich E-Mails am Handy vorlesen lassen und direkt beantworten, weiterleiten, löschen oder verwalten.

EMUV

Dies ist die Abkürzung für "Elektromagnetische Umweltverträglichkeit" und ein Sammelbegriff für die Wirkung von FunkSendern auf Lebewesen und technische Systeme. Nach heutigem Stand von Wissenschaft und Technik ist Mobilfunk bei sachgemäßer Anwendung vollkommen unbedenklich. Bewiesene Risiken oder Schädigungen gibt es bislang nicht. Experten streiten aber nach wie vor über die Grenzwerte. Sämtliche Ansprüche an die Störfestigkeit von elektrischen Geräten sind mittlerweile genormt (CE Zeichen).

Ersatzkarte (EEK)

Bei jedem Vertragsabschluss erhalten Sie eine SIM-Karte, damit Telefonie und Nutzung der Dienste möglich sind. In seltenen Fällen kann eine neue Karte schon defekt ausgeliefert worden sein. Die Hauptursache für die Bestellung einer Ersatzkarte ist aber Verlust bzw. Diebstahl der Ursprungskarte. Bei älteren Karten kann bei Kauf eines aktuellen Handys auch eine Ersatzkarte benötigt werden, da sonst eventuell nicht alle Dienste nutzbar sind. Eine Ersatzkarte beinhaltet keine neue Rufnummer. Benötigen Sie eine EEK wegen Teildefekt oder weil die alte Karte im neuen Handy nicht funktioniert, wird die Ersatzkarte getauscht und gesperrt verschickt, und Sie sind dadurch 3 - 4 Tage nicht erreichbar und können auch nicht telefonieren.

Fax- und Datendienste

Hiermit ist es möglich, mobil Faxe bzw. Daten zu versenden und zu empfangen. Alle Netzbetreiber in Deutschland ermöglichen ohne gesonderte Freischaltung den Versand von Faxen und Daten. Die Datenübertragungsgeschwindigkeit beträgt derzeit 9600 - 14400 bps. Eine gesonderte Freischaltung ist lediglich für den Fax- und Daten-Empfang erforderlich. Hierfür erhält der Kunde eine zusätzliche kostenpflichtige Fax- und / oder Datennummer, die Telefonie und Fax- / Daten-Sendungen trennt. An Equipment werden i. d. R. ein Notebook, ein fax- / datenfähiges Telefon, ein Modem sowie die entsprechende Software benötigt. Sofern eine Mailbox vorhanden ist, kann diese auch Faxe empfangen. Diese müssen dann jedoch vom Empfänger zur Ansicht über das Mailboxmenü auf ein normales Papier oder PC-Fax-Gerät weitergeleitet werden.

Flächendeckung

Flächendeckung bezeichnet die Erreichbarkeit und Gesprächsqualität eines Mobilfunknetzes, mit denen in verschiedenen Regionen telefoniert werden kann. Je besser die Flächendeckung, desto geringer die Wahrscheinlichkeit eines Funklochs und desto höher die Gesprächsqualität.

Hinweis: Sie sind verpflichtet, sich vor Vertragsabschluss darüber zu informieren, wie hoch die Flächendeckung in Ihrer Umgebung ist.

Freisprechanlage

Um während des Autofahrens telefonieren zu können, ohne den Hörer ständig in der Hand halten zu müssen, wurde die Freisprechanlage entwickelt. Das Gerät besteht aus Halterung, Mikrofon und Lautsprecher. Hierdurch ist gewährleistet, dass der Fahrer sich auf das Fahren konzentrieren kann. Außerdem können weitere Personen bei den Telefongesprächen mithören. Eine Alternative zum Festeinbau im Auto ist ein Bluetooth-Headset. Dieses wird mit Ihrem bluetoothfähigen Handy gekoppelt und bei Bedarf angelegt.

Hinweis: Seit 1. April 2001 ist ein Verwarnungsgeld fällig, falls während der Autofahrt ohne eine festinstallierte oder portable Freisprechanlage telefoniert wird.

Funkloch

Als Funkloch bezeichnet man eine Region oder ein Gebiet, in dem das Mobiltelefon keinen Netzempfang hat. Gründe dafür sind z. B. ungeeignetes Gelände, Abschirmungen im Gebäude oder eine zu große Entfernung zum nächsten Sender.

Funkschatten

Bereich, in dem Berge, Gebäude oder Ähnliches den Empfang eines FunkSenders verhindern (abschatten).

Funkzelle

Damit ein Mobilfunktelefon Signale senden und empfangen kann, muss es mit einer BTS (Base Transceiver Station) in Verbindung stehen. Moderne Mobilfunknetze bilden ein engmaschiges Netz aus verschiedenen großen Zellen, in deren Zentrum eine Basisstation steht. Das Gebiet, das von einer Basisstation versorgt wird, nennt man "Funkzelle".

GPRS (General Packet Radio Services)

GPRS unterstützt die schnelle Übertragung von Daten und Sprache für Mobilfunknetze. Hierbei wird nicht die Dauer der Online-Verbindung, sondern nur die übertragene Datenmenge – ggf. zzgl. tarifabhängiger Online-Kosten – abgerechnet. GPRS ermöglicht beispielsweise mobiles Internet und das Downloaden von polyphonen (mehrstimmigen) Klingeltönen und farbigen Logos.

GPS (Global Positioning System)

GPS ist ein Funkortungsverfahren zur Positionsbestimmung. GPS beruht auf dem Prinzip der Entfernungsbestimmung durch Laufzeitmessung von Signalen, die von Bezugspunkten ausgesendet und vom Nutzer empfangen werden. Als Bezugspunkte dienen 24 Satelliten, deren Position zu jedem Zeitpunkt mit hoher Präzision bekannt ist. Bei gleichzeitigem Empfang der Funksignale von drei oder mehr Satelliten sind mit GPS-Empfängern auf etwa 10 bis 100 m genaue Positionsbestimmungen möglich.

Grundgebühr

Die Grundgebühr ist ein feststehender Betrag und richtet sich nach Ihrem Mobilfunktarif. Sie wird monatlich im Voraus berechnet. Neue Mobilfunkverträge werden aus systemtechnischen Gründen bereits innerhalb der ersten 10 Tage nach Freischaltung abgerechnet. Da es sich hier in den meisten Fällen um keinen vollen Abrechnungsmonat handelt, wird die Grundgebühr für diesen Zeitraum nur anteilig berücksichtigt.

GSM (Global System for Mobile Communication)

GSM ist ein weltweiter Standard für Mobilfunknetze. Der GSM-Standard soll die Beweglichkeit über Landesgrenzen hinaus, ökonomische Ausnutzung der knappen Frequenzbereiche, Kompatibilität mit ISDN und Informationssicherheit sowie zusätzliche Datendienste gewährleisten. Nach dem Start des GSM-Netzes 1992 fand der GSM-Standard weltweit schnell Anerkennung.

Fachbegriffe

Halten einer Verbindung

Ein Telefongespräch auf Wartestellung schalten, ohne die Verbindung zu verlieren. Weitere Information dazu enthält die Bedienungsanleitung des Handys.

Handover

Beim Wechsel von einer Funkzelle in die andere darf die Verbindung nicht abbrechen. Das automatische Weiterreichen ohne Unterbrechung innerhalb eines Netzes bezeichnet man als "Handover".

Homezone

Besondere Tarifzone des Netzbetreibers O2 Germany in den Genion-Tarifen. Der Nutzer definiert anhand einer Adresse seine Homezone, in der ein Häuschen auf seinem Display erscheint und in der er zu besonders günstigen Konditionen telefonieren kann. Die Homezone hat eine Größe von min. 500 m in jede Richtung, ausgehend von der definierten Adresse.

HSCSD (High Speed Circuit Switched Data)

HSCSD ist ein Mobilfunk-Übertragungsstandard, der auf GSM basiert, aber durch Kanalbündelung wesentlich höhere Datenübertragungsraten bietet. HSCSD gewinnt vor allem in Hinblick auf die mobile Internet-Nutzung an Bedeutung, da es schnelleren Datenzugriff erlaubt.

HSDPA (High Speed Downlink Packet Acces)

HSDPA ist eine Erweiterung des 3G-Mobilfunkstandards UMTS, die den Downstream erhöht. Mit "normalem" UMTS sind Download-Geschwindigkeiten von bis zu 3,5G-Technologie bezeichnet, bietet mit seinem Downstream von mindestens 1,8 MBit/s eine wesentliche schnellere Übertragung.

IMEI-Nummer (International Mobile Equipment Identification)

Als IMEI bezeichnet man die fünfzestellige Gerätenummer eines Mobiltelefons. So wie Ihr Mobilfunkanschluss durch den PIN gegen Missbrauch abgesichert ist, so ist auch das Mobiltelefon selbst nochmals geschützt. Sollte Ihr Gerät gestohlen werden, kann der Netzbetreiber das Telefon auf eine "Schwarze Liste" setzen lassen. Dies führt dazu, dass der Dieb selbst mit einer anderen SIM-Karte keine Gespräche mehr führen kann. Ihre IMEI-Nummer können Sie ganz einfach herausfinden, indem Sie folgende Tastenkombination in Ihr Handy tippen: *#06#.

Indoor-Versorgung

Dieser neudeutsche Begriff beschreibt den Zustand, der Versorgung mit Signalen eines Mobilfunknetzes auch innerhalb von Häusern und anderen Gebäuden.

Hinweis: Die Netzbetreiber sind nicht zu der Gewährleistung der Indoor-Versorgung verpflichtet.

Infrarot-Schnittstelle

Eine Infrarotschnittstelle bietet die Möglichkeit, das Handy als Modem oder zur Datenübertragung zu nutzen. Dabei ist es nötig, dass sich die beiden Infrarotschnittstellen gegenüberliegen und sich kein Objekt dazwischen befindet. Kosten: Da es sich um direkte Verbindungen zwischen zwei Geräten handelt, also das GSM- / UMTS-Netz nicht genutzt wird, entstehen für die Verbindung bzw. den Datentransfer zwischen diesen Geräten keine Kosten.

Hinweis: Wird das Handy z. B. über Infrarot mit einem Notebook verbunden, um es als Modem zu nutzen, fallen natürlich Gebühren für die CSD / HSCSD- oder GPRS-Verbindung zum Provider an.

Inklusiv-Minuten / Inklusiv-SMS

Sie zahlen keinen monatlichen Grundpreis, sondern erwerben ein bestimmtes Kontingent an Inklusiv-minuten bzw. Inklusiv-SMS, welches Ihnen im Abrechnungsmonat zur Verfügung steht. Die im Voraus bezahlten Freiminuten gelten nicht immer für alle mit dem Handy geführten Gespräche, sondern je nach Tarif (in allen Fällen) auch nur für Telefonate ins deutsche Festnetz, ins eigene Mobilfunknetz und zur Mailbox.

Iridium-Funksystem

Dieses System ist ein weltweit arbeitendes Mobilfunksystem, das 1998 in Betrieb ging. Mit Hilfe von 72 Satelliten, die um die Erde kreisen, können Iridium-Handybenutzer von jedem Punkt der Erde aus mit dem selben Handy telefonieren. Die per Funk miteinander verbundenen Iridium-Satelliten sorgen für ein lückenloses Kommunikationsnetz. Voraussetzung für das Telefonieren ist der Aufenthalt im Freien oder eine Antenne, da die Handys Sichtkontakt zu den Satelliten benötigen. Das Iridium-Funksystem ist eine Ergänzung der bereits existierenden Kommunikationsnetze für Personen, die weltweit unterwegs sind oder für global operierende Unternehmen. Die weltweit gültige Ländervorwahl ist 008816. Konferenz- Dienst in digitalen Netzen, der es ermöglicht, gleichzeitig mit mehreren Teilnehmern zu telefonieren.

Mailbox / Mobilbox

Die Mailbox ist der Anrufbeantworter des Handys. Anrufe, die bei ausgeschaltetem Handy, bei schon aktivem Telefongespräch oder bei Funkschatten, in denen das Handy nicht "online" ist, ankommen, werden an die Mailbox weitergeleitet, wo der Anrufer eine kurze Nachricht hinterlassen kann, die Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt anhören können. Siehe auch Rufumleitung.

Makeln

Ist das "Anklopfen" in einem Mobiltelefon eingeschaltet, so kann der Teilnehmer zwischen zwei Gesprächspartnern hin und her schalten.

Mindestumsatz / Mindestverbrauch

Diesen Fixbetrag müssen Sie immer bezahlen, auch wenn Sie nicht für diesen Betrag telefonieren. Telefonieren Sie mehr als diesen Betrag, so werden je nach Tarif die im Mindestumsatz / Mindestverbrauch anrechenbaren Gespräche angerechnet.

Mobilfunknetze

1992 wurde das D-Netz in Deutschland eingeführt, das im GSM-Standard arbeitet, der Frequenzen um 900 MHz nutzt. In Deutschland genutzt von den Netzbetreibern T-Mobile und Vodafone. T-Mobile: rund 28,2 Mio. Kunden (Stand: 30. Juni 2005) Vodafone: rund 28,3 Mio. Kunden (Stand: 30. September 2005) Mit den E-Netzen bezeichnet man die digitalen Mobilfunknetze, die nach dem GSM-Standard arbeiten, der Frequenzen um 1800 MHz nutzt. In Deutschland vorwiegend genutzt von den Netzbetreibern E-Plus und O2. E-Plus: ca. 10,1 Mio. (Stand: 7. November 2005) O2: 8,95 Mio. (Stand: 30. September 2005)

MMS (Multimedia Message Service)

Mit MMS lassen sich Texte, Fotos oder auch Bilder und Musik versenden. Im Gegensatz zu SMS gibt es bei MMS jedoch keine Begrenzung auf 160 Zeichen. Besitzt der Empfänger einer MMS-Nachricht kein MMS-fähiges Handy oder hat dieser bisher über seine Mobilfunknummer noch nie eine MMS verschickt, so erhält er eine SMS mit der Info, wo er die MMS, z. B. im Internet oder per WAP, abrufen kann.

Fachbegriffe

MNP (Mobility Number Portability)

MNP bezeichnet die Möglichkeit, bei einem Anbieterwechsel seine Telefonnummer inklusive Vorwahl zu behalten. Allerdings ist jede Rufnummer an die Laufzeit des dazugehörigen Mobilfunkvertrages gebunden. Das Mitnehmen der Rufnummer ist für alle Vertragsarten vorgeschrieben, das Importieren allerdings nur bei Postpaid-Angeboten. Eine Folge der Rufnummern-Mitnahme ist, dass man als Anrufer gegebenenfalls nicht weiß, in welchem Netz sich der gewünschte Gesprächspartner befindet, was wiederum Mehrkosten beim Anrufer verursachen kann. Aus diesem Grund bieten alle Netzbetreiber und Service-Provider mittlerweile verschiedene Dienste zur Ermittlung des Netzes des Gesprächspartners an.

Navigation

Überall schnell und sicher zum Ziel, jede Adresse auf Anhieb finden ohne umständliche Wegbeschreibungen oder Studium der Landkarte – das bietet moderne Satellitennavigation. Zwei Systemalternativen der satellitengesteuerten Navigation stehen für das Auto zur Auswahl: Zunächst ganz klassisch fest installierte Radionavigationssysteme (Radio und Navigation zusammen) oder die billigere Alternative: Handys, die mit GPS-Empfänger zu digitalen Wegweisern aufgerüstet werden und im Auto in Halter eingesteckt werden.

Netzbetreiber

Netzbetreiber ist der Anbieter eines Mobilfunknetzes. Zum Beispiel: T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2. Die Netze werden auch Service-Providern zur Verfügung gestellt.

Partnerkarte

Kunden, die noch ein zusätzliches Handy haben und nur einen zweiten Vertrag benötigen, können einen Partnervertrag – Partnerkarte ohne subventioniertes Handy beantragen. Die Partnerkarte ist ein eigenständiger Vertrag mit eigener Rufnummer, der auch separat gekündigt werden muss. Der Kunde bekommt keine zweite Karte mit gleicher Rufnummer!

PDA (Personal Digital Assistant)

Kleiner Computer, mit dem Sie Termine, Adressen, Aufgaben, Mails u. v. m. transportabel verwalten können.

PCMCIA-Karte

Die PCMCIA-Karte ist eine bei Notebooks und Laptops weit verbreitete Kartenart, um z. B. ein Handy daran anzuschließen. Das Handy wird dann als Modem genutzt und so können E-Mails oder Faxe unterwegs gesendet und empfangen werden. Seit einiger Zeit gibt es diese Karte auch mit GSM oder UMTS-Sender /-Empfänger.

PIN (Personal Identification Number)

Die PIN schützt die SIM-Karte vor unbefugtem Zugriff. Bei den meisten Mobiltelefonen ist sie nach dem Einschalten einzugeben, erst danach erhält man Zugang zum jeweiligen Netz.

Postpaid-Karten

Eine Postpaid-Karte ist eine Mobilfunkkarte mit Vertragsbindung. Betreiberseitig ist einer Postpaid-Karte ein Mobilfunkkonto zugeordnet und es wird monatlich eine Rechnung mit den angefallenen Telefonkosten erstellt. Der Terminus "Postpaid" leitet sich von der Vorgehensweise der Rechnungserstellung "im Nachhinein" ab.

Prepaid-Karten

Bei den Prepaid-Karten handelt es sich um Telefonanrufe, bei denen immer nur ein vorher eingezahlter Betrag zum Telefonieren zur Verfügung steht. Ist der Betrag vertelefoniert, ist das jeweilige Endgerät bis zum nächsten Aufladen für ausgehende Gespräche gesperrt. Ideal zum Ausprobieren oder zur vollen Kostenkontrolle. Die Prepaid-Variante von T-Mobile heißt "Xtra", von Vodafone "CallYa", von E-Plus "Free & Easy" und von O2 "LOOP". Einige Zusatzdienste sind nur eingeschränkt nutzbar.

QuadBand

Eigenschaft von Mobilfunkgeräten, die in vier Netzstandards, z. B. D-Netz (900 MHz), E-Netz (1800 MHz), GSM-850 (850 MHz) und GSM-1900 (1900 MHz) funktionieren. Damit ist es möglich, auch in entfernten Ländern der Welt mobil erreichbar zu sein, z. B. in USA, Südamerika.

QuickTalk

QuickTalk ist der Push-to-Talk Dienst bei DIALING, mit dem Sie Ihr Handy zum Walkie-Talkie machen können. Es gibt kein lästiges Tippen und keine Beschränkung auf 160 Zeichen wie beim SMSen und QuickTalk ist in allen deutschen Mobilfunknetzen ohne langen Verbindungsaufbau wie beim Telefonieren nutzbar. Sie können eine Nachricht an bis zu 20 Leute schicken und zahlen nur für eine Nachricht.

Hinweis: Nutzbar mit allen Handys, die für QuickTalk geeignet sind! Außerdem muss GPRS freigeschaltet sein. Nähere Informationen finden Sie unter: www.quicktalk.de

Regio-Option

Hierbei werden Inlandsgespräche vom dt. Mobilfunknetz zu der von Ihnen festgelegten Wunsch-Ortsvorwahl (innerhalb Deutschlands / ohne Sonderrufnummern) günstiger als zu den übrigen Festnetzanschlüssen abgerechnet.

Ring-Up-Tones

Mit den neuen "Ring-Up-Tones" von Vodafone können Sie Ihr "langweiliges" Freizeichen gegen viele verschiedene "Ring-Up-Tones" tauschen und sogar ganz individuell auf Ihre Anrufer "zuschneiden"! Die "Ring-Up-Tones" sind für Laufzeit- und Prepaid-Kunden verfügbar. Als Drillisch-Telecom Vodafone-Kunde können Sie unter verschiedenen Musikategorien wählen – von Popsongs über Klassik bis zu Comedy – die Auswahl ist groß! Alle Anrufer (egal aus welchem Mobilfunknetz oder von welchem Festnetzanschluss) hören das personalisierte Freizeichen! Bei Anruf ertönt zunächst einmal das normale Freizeichen und anschließend erklingt der ausgewählte "Ring-Up-Tone", unterlegt mit dem normalen Freizeichen. Der "Ring-Up-Tone" ist ausschließlich bei Freizeichen zu hören. Ist Ihr Anschluss besetzt oder eine Rufumleitung eingeschaltet, so ertönt für Ihren Anrufer das bekannte "Besetzt"- bzw. Freizeichen.

Roaming

Roaming ist die Möglichkeit, mit der SIM-Karte bzw. dem Handy auch in anderen Netzen (und Ländern) telefonieren zu können. Lange Zeit war ein abgeschlossener Kartenvertrag für die Nutzung von Roaming Voraussetzung – mittlerweile ist Roaming mit Prepaid-Karten ebenfalls möglich.

Rufumleitung

Die Rufumleitung ermöglicht es, einen Anruf auf jede beliebige andere Rufnummer – egal, ob Fest- oder Mobilfunknetz – umzuleiten. Am häufigsten wird dieses GSM-Feature dazu verwendet, auf die Mailbox seines Handys umzuschalten, weil man entweder nicht gestört werden will, das Handy ausgeschaltet ist oder man gerade in einem Gebiet ist, in dem keine Funkversorgung besteht. So bleibt man in Verbindung, auch wenn das Handy gerade "offline" ist. Die Bedingungen für die Rufumleitung lassen sich am Mobiltelefon programmieren.

Fachbegriffe

Rufnummeranzeige

Sie können vor Annahme des Gesprächs die Rufnummer des anrufenden Teilnehmers im Display Ihres Telefons identifizieren. Diese Funktion muss in den Mobilfunknetzen auf Wunsch freigeschaltet werden. Siehe auch CLIP.

Rufnummermitnahme

Siehe MNP

Service-Provider

Die Service-Provider vermarkten neben den Netzbetreibern (T-Mobile, Vodafone, E-Plus, O2) Mobilfunktarife. Den Service-Providern ist es jedoch freigestellt, auch eigene Tarife zu gestalten und zu vermarkten.

SIM-Karte

Die SIM-Karte (Subscriber Identification Module) enthält sämtliche Daten des Mobilfunkkunden (PIN, eigene Rufnummer, persönliches Telefonbuch etc.). Die SIM-Karte regelt den Zugang zu jedem Mobilfunknetz nach GSM-Standard, da bei GSM die Karte und nicht das Endgerät den Anschluss identifiziert.

Hinweis: Mittlerweile werden nur noch Karten mit 3 Volt vertrieben. Die 5 Volt Karten aus alten Verträgen sind nicht mit den Handys der neuen Generation kompatibel.

SMS (Short Message Service = Kurzmitteilungsdienst)

SMS ist eine beliebte Funktion aller Handys. Hierbei werden schriftliche Nachrichten mit bis zu 160 Zeichen zwischen Handys übermittelt. Durch das Aneinanderreihen mehrerer Kurznachrichten können auch überlange Nachrichten verschickt werden.

SMS-to-Speech

In allen vier Netzen kann als SMS-Empfänger auch eine Festnetznummer eingetragen werden. Der SMS-Text wird dann von einer Computerstimme vorgelesen. SMS an Sonderrufnummern oder ins Ausland sind generell nicht möglich. Sollte der Empfänger nicht ans Telefon gehen, wird mehrfach versucht die SMS zuzustellen, jedoch nicht zwischen 23:00 und 6:00 Uhr.

Sound-Logo

Mit dem neuen Dienst "SoundLogo" von T-Mobile können Sie sich Ihr personalisiertes Freizeichen nach Wunsch aufs Handy holen. Dies ist für Laufzeit- und Prepaid-Kunden möglich. Als "SoundLogo" kann entweder ein Musikstück oder ein Sound (Witz, gesprochener Text ...) gewählt werden. Alle Anrufer (egal aus welchem Netz) hören Ihr personalisiertes Freizeichen. Der "SoundLogo"-Ton ist so aufgebaut, dass vor dem Ton einmalig das normale Freizeichen ertönt und anschließend der gewählte "SoundLogo"-Ton unterlegt mit dem Freizeichen erklingt. Der "SoundLogo"-Ton erklingt ausschließlich bei Freizeichen. Ist besetzt oder eine Rufumleitung eingeschaltet, so ertönt für den Anrufer das bekannte "Besetzt" - bzw. Freizeichen.

Sprachwahl

Bezeichnet eine einfache Variante, Rufnummern zum Telefonieren anzuwählen. Sie tippen die Zahlen nicht mehr über die Tastatur ein, sondern sagen ins Handy, mit wem Sie telefonieren möchten und werden verbunden. Die Rufnummern und Namen müssen natürlich vorher einprogrammiert werden. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Handys.

Sprechzeit

Dies ist die Zeitspanne, in der der Akku das Telefonieren mit dem Handy zulässt – abhängig von Gerät, Nutzung und Netz.

Stand-by

Stand-by ist die Zeitspanne, die ein Handy mit einer Akkuladung betriebs- und empfangsbereit ist. Dabei ist die Stand-by-Zeit, wie die Sprechzeit, je nach Gerät, Nutzung und Netz unterschiedlich. Eine schlechtere Netzverbindung kann den Stromverbrauch erhöhen, da das Handy mit höherer Leistung senden muss.

Startguthaben

Ein Startguthaben kann Ihnen bei Neuvertrag oder einer Vertragsverlängerung angeboten werden. Es wird nicht direkt auf Ihr Kundenkonto gutgeschrieben, sondern Sie erhalten zum Bspl.: monatlich 5 € auf Ihr Kundenkonto. (z. B. 25 € Startguthaben = 5 x 5 € im Monat)

Super-PIN / PUK

Geben Sie die PIN dreimal falsch ein, so ist die SIM-Karte solange gesperrt, bis Sie die achstellige Super-PIN / PUK zum Entsperren eingegeben haben. Danach können Sie Ihrer SIM-Karte eine neue PIN zuweisen.

Taktung

Die Länge des Zeittakts hat großen Einfluss auf die Rechnung. Wer einen 60/1-Takt hat, zahlt grundsätzlich für die erste Minute voll, selbst bei ganz kurzen Gesprächen. Erst danach wird sekundengenau abgerechnet. Je kürzer der Takt, umso besser für den Kunden. Sofern überwiegend kurze Telefonate geführt werden, ist eine kurze Taktung (wie z. B. 10-Sekunden-Taktung) sinnvoll. Die 60/1-Taktung ist für die Nutzer interessant, die meist längere Telefonate führen.

TriBand

Eigenschaft von Mobilfunkgeräten, die in drei Netzstandards, z. B. D-Netz (900 MHz), E-Netz (1800 MHz) und GSM-1900 (1900 MHz) funktionieren. Damit ist es auch möglich, in einigen anderen Ländern, z. B. USA, mobil zu telefonieren.

TwinBill / DuoBill

TwinBill bzw. DuoBill ist ein Dienst der ausschließlich von T-Mobile bzw. Vodafone angeboten wird. Er hat nichts mit der TwinCard zu tun! Mit der TwinBill / DuoBill lassen sich geschäftliche und private Telefonkosten voneinander getrennt abrechnen. Es handelt sich hierbei um eine Karte, bei der man durch die Eingabe der PIN-Nummer entscheidet, auf welcher Rechnung die Gespräche abgerechnet werden. Die TwinBill/DuoBill besteht technisch aus zwei Anschlüssen, also aus zwei Rufnummern, jeweils eine für die private und eine für die geschäftliche Nutzung. Der Kunde erhält zwei Rufnummern, von denen aber nur eine bekannt gegeben wird. Alle eingehenden Anrufe werden automatisch zur aktiven Gesprächsumgebung der TwinBill / DuoBill (geschäftlich oder privat) geleitet.

Twin Card / FlexiCard / Multicard

Zwei bzw. bis zu drei Karten mit ein und derselben Rufnummer. Wird zumeist bei der Kombination Autotelefon und Handy genutzt, damit Sie nicht immer die Karte von einem in das andere Gerät tauschen müssen, um erreichbar zu sein und telefonieren zu können. TwinCards werden bei T-Mobile und Vodafone angeboten. Bei E-Plus heißt diese FlexiCard, bei O2 Multicard.

Hinweis: Sie können immer nur eine Karte nutzen.



Drillisch Telecom GmbH
Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
63477 Maintal

Haben Sie noch Fragen an uns?

Dann besuchen Sie uns doch im Internet unter www.drillisch-telecom.de oder rufen Sie unser Service-Center an:

Drillisch/ALPHATEL Tel. 01805354065

Telco Tel. 01805221416

VICTORVOX Tel. 01805330530

(14 Cent pro Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend.)



Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne: